

PILOTGRUPPE & MANDAT

Thema & Kontext:

Anlass / Motivation:

A

Authority
Menschen mit Macht
(Entscheidungsträger,
Primärkunden).

R

Resources
Menschen, die Mittel
zur Verfügung stellen
können (Zeit, Budget)

E

Expertise
Menschen, die ein
spezifisches Fachwis-
sen (zur Sache, zur
Kommunikation und
zum Prozess) haben.

MANDAT

Die Pilotgruppe erhält das Mandat, einen
Weg zu entwerfen und zu begleiten, durch den ...
(Was genau erreicht werden soll?) ...

Die Ziele im einzelnen:

-
-
-
-

Wofür ist das nützlich?

-
-
-
-

Givens/unverrückbare Rahmenbedingungen:

-
-
-
-

I

Information
Menschen, die über
spezielle Informatio-
nen (Zahlen, Daten,
Fakten) verfügen.

N

Need to be involved
Menschen, die einbe-
zogen werden müs-
sen, weil sie von den
Auswirkungen der
Initiative betroffen
sind oder sein wer-
den. Darüber hinaus
gelten die Kriterien
der Diversität.

Das Mandat ist der Auftrag an die Pilotgruppe. Solange sich eine Pilot-
gruppe an die Inhalte eines abgestimmten Mandats hält, braucht sie
keine darüber liegende Führungsebene mehr, um Erlaubnis zu fragen
oder um die Freigabe von Entscheidungen zu bitten. Sie ist innerhalb
ihres Mandats allein handlungs- und entscheidungsfähig.

Formuliert wird wie folgt: „Die Pilotgruppe erhält das Mandat, einen
Weg zu entwerfen und zu begleiten, durch den... (WAS erreicht wird)
Ziel ist: ... Es geht darum, ... (hier folgen Unter-Ziele, allesamt Antworten
auf das WOZU?) Folgende Rahmenbedingungen (Givens) sind gesetzt:
(hier werden UNVERRÜCKBARE RAHMENBEDINGUNGEN formuliert)

Die Kernfrage der Stakeholder-Analyse lautet: Wer hat einen „An-
spruch“? Wer hat einen „stake“ in der Sache (Stakeholder)? Oder eine
wichtige Perspektive (Perspektivgruppen)? Es sollten Personen sein:

- die eine spezifische Sichtweise auf das Thema haben.
- die über Macht und Mittel verfügen, Dinge in Bewegung zu setzen.
- die von den Auswirkungen (der Initiative) betroffen sein werden.

Marvin Weisbord und Sandra Janoff haben eine einfache Formel aufge-
stellt, die einen gesunden Mix und die Repräsentativität (für das ganze
System) sicherstellen. Die ARE IN-Formel: „The right mix of people who
ARE IN!“